

Submissions-Anzeiger

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **11 (1895)**

Heft 51

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

für ovale Weinfässer im Gehalt von 1500 bis 3000 Liter und zusammen ungefähr 30,000 Liter Gehalt? Offerten mit Preisangabe an S. Mischler, Monthey (Wallis).

840. Hätte jemand ca. 60—100 Meter eiserne Wasserleitungsröhren von 30 à 40 cm Lichtweite zu verkaufen, die schon gebraucht, jedoch noch in gutem Zustande sind?

841. Welche leistungsfähige Holzwarenfabrik fabriziert hölzerne Teller, Mehl- und Salzbehälter, Kellen etc., auch gewöhnliche und bessere Fasshähnen?

842. Wo bezieht man am besten Kinderwagen zum Verkauf?

843. Wer ist Verkäufer von guterhaltenen, nicht rinnenden Lack- oder Firnisfässchen, welche ca. 70 Kg. Bruttogewicht gewogen haben?

844. Welche Gießerei liefert cylindrische gußeiserne Kochhasen von ca. 35 cm Höhe und ca. 30 cm Durchmesser? Dieselben würden ausgedreht und müßten porrenfrei sein.

845. Wer würde das Ausschneiden von hölzernen Giebel-füllungen nach Zeichnung belorgen?

846. Wer übernimmt in Afford das Legen und Berggießen von 2100 Meter Muffenröhren von 90, 75 und 60 mm? Offerten an Herrn Casp. Sigrift, Schmied, in Horw bei Luzern.

847. Bei einem Gefäß von 1 m und einer Wassermenge von 40 Liter per Sekunde sollte ein Motor aufgestellt werden zum Betrieb einer Bohrmaschine und eines Schleifsteins. Ist eine Turbine oder ein Wasserrad anzuwenden?

848. Wer liefert Schwemmsleine oder wer kann Bezugsquellen angeben?

849. Wer, resp. welche Fabrik in der Schweiz liefert Obstpressen nach neuester und solidester Konstruktion mit Holzbett, beweglicher Spindel für leichtesten Handbetrieb oder für Betrieb am Wasser oder mit Wasser- oder Petrolmotoren?

850. Wer könnte als Massenartikel viereckige geschmiedete Stifte für Rohrschellen liefern?

851. Wer liefert kleine gepreßte Flügelmuttern in größeren Posten?

852. Wer hat einen gebrauchten Gasmotor, Petrolmotor oder eine Dampfmaschine (2 HP) zum Verkauf? Offerten an Buch- und Kunstdruckerei Union, Solothurn.

853. Welches Buch hat leicht zu rechnende Tabellen, um den Durchmesser der Räder auszurechnen, wenn die Schrift 1 mm als Einheit angenommen wird?

854. Wo kann man Glas-, Porzellan- und Holzfüßchen von 5 bis 10 mm Dm. beziehen?

855. Welches ist der beste Vervielfältigungsapparat, um Schriftstücke und kleinere Zeichnungen sauber und schnell zu vervielfältigen? Wer liefert solche Apparate?

856. Wo bezieht man den billigsten Eisenminium und graue Farbe nebst Öl und zu welchem Preis?

857. Wer fabriziert Werkzeuge für Cementiers und Stuckateure?

858. Welche Eisenhandlung liefert amerikanische Kommodengriffe?

859. Welche mech. Schreinerei würde für etwa 180 m² Fenster das (Föhren-) Holz zugeschnitten und gehobelt liefern (4 cm dick)? Offerten an Jos. Huber, Schreiner, in Schönenwerd (Solothurn).

860. Wer ist Verkäufer von 20—30 Meter 30 cm weiten, noch gut erhaltenen Wasserleitungsröhren? Sich zu wenden an H. Spörri, Säge, Mühle-Frisenthal (Gr.)

861. Wer in der Schweiz ist Fabrikant von Blech-Emballage für den Versand von Del etc.? Offerten unter Postfach 354 an die Postfiliale St. Gallen.

862. Ich wünsche eine mechanische Kraft, die einen Arbeiter ersetzt, welcher bisher mittelst Schwungrad eine Wasserpumpe, Schleifstein und Drehbank zeitweise zu treiben hatte. Wie sind die Heißluftmotoren, gibt es so kleine Dampfmaschinen oder sind die Benzinmotoren vorzuziehen?

863. Wer liefert große Buchstaben für Firma-Anschlag an Gebäude? Direkte Offerte an A. Hoz, Cham.

864. Wer und zu welchem Preis liefert Gasolin?

865. Wer könnte einer mech. Schreinerei zur bessern Ausnützung ihrer Holzbearbeitungsmaschinen beständig einen Spezialartikel zur Anfertigung übergeben?

866. Wer hat gebrauchte, aber billige Lederriemen, 2 und 3" breit, zu verkaufen?

Antworten.

Auf Frage **695.** J. H. Pfeifer, Säge u. Hobelwerk, Bümpliz b. Bern, hätte eine ganz neue, in gutem Zustande befindliche Holz-wollmaschine zu verkaufen.

Auf Frage **795.** Wenden Sie sich an Keller-Huber, Ofenbau-geschäft, Zürich, Froschgaugasse 18.

Auf Frage **796.** Wenden Sie sich an Paul Audran, Reprä-sentant, Basel.

Auf Frage **805.** Wir liefern solche Nivellier-Instrumente. Gebr. Bishhausen, Feinmech. Werkstätte in Bern.

Auf Frage **809.** Fabrikant von Kohlenplättchen vorzügl. Qualität ist Eduard Steimer, Gießerei in Wafen (St. Bern).

Auf Frage **811.** Unterzeichneter wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Aug. Greiner, Schreinermeister, Erstfeld.

Auf Frage **811.** Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. G. Luz, mech. Schreinerei, Bedenried.

Auf Frage **816.** Zinkplatten zum Pressen von Cartons, speziell für Cartonfabriken, können Sie billigt bei mir beziehen. M. Kolb, Klaraitraße 29, Basel.

Auf Frage **818.** Die praktische Anlage einer Wasserversorgung richtet sich nach den Umständen und diese zu beurteilen, kann man nicht wohl aus einem Schriftchen lernen, sondern es muß praktischer Egie und Kopf dafür vorhanden sein. Von Bedeutung ist vorab das zur Verfügung stehende Wasserquantum per Minute, im Februar gemessen. Werden Hydranten und Triebwerke verlangt, so muß das Reservoir zehnmal größer sein, als wenn nur Haushaltungswasser verlangt wird. Im ersten Falle dürfen keine Röhren unter 10 cm Hohlweite verwendet werden.

Auf Frage **819.** Wir sind stets Käufer von alten Metallen und bitten um betreffende Anstellungen. H. Kleinert u. Cie., Biel.

Auf Frage **819.** Ich bin stetsfort Käufer von alten Metallen aller Art. T. Levy Kästler, Grütze-Winterthur.

Auf Frage **819.** Wir sind Abnehmer alter Metalle. F. Bod u. Cie., Zürich.

Auf Frage **820.** Kesselschmied-Arbeiten liefert billigt und mit Garantie: Federer-Pfanner, mech. Bau- und Schlosserei, in Altstätten (Rheintal) und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage **821.** Alles, was wie die Decke verputzt werden muß, gehört im Ausmaß zum Deckenverputz.

Auf Frage **823.** Ovale gedrehte Holzformen liefert Albert Widmer, Drechsler, Meiringen.

Auf Fragen **823** und **831.** Bindfadenbüchsen und Holzformen jeder Art liefert und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. R. Häusermann, mech. Drechserei, Seengen (Aargau).

Auf Frage **824.** Biermarken, Wert-, Kontroll- und Schlüsselmarken fertigen prompt und billig an Daubenmeier u. Meyer, Gravier- und Präge-Anstalt, Froschgaugasse 18, Zürich. Muster gerne zu Diensten.

Auf Frage **824.** Biermarken liefert schönst und billigt Emile Bachmann in Chaux-de-Fonds.

Auf Frage **827.** Clichés aller Art kann ich Ihnen billigt und in bester, sauberster Ausführung liefern. M. Kolb, Klaraitraße 29, Basel.

Auf Frage **827.** Es fragt sich, wie Ihre Zeichnungen erstellt sind. Sind Ihre Geräte in Photographie zum Reproduzieren, so eignet sich das Verfahren auch in Autotypie. Holzschmitt-Clichés, was allerdings etwas teurer zu stehen kommt, wird noch besser. Ich erhalte täglich Aufträge, scharfe Federzeichnungen anzufertigen, worauf ich am billigsten und besten Zincklichés erstelle. Selbst für Notationsdruck ist ein scharfes Zincklichés sehr geeignet. Ich werde Ihnen auf Wunsch Kataloge, Adrehtarten etc., die von meinen Federzeichnungen vervielfältigt wurden, zur Einsicht zusenden und bin gerne bereit, Ihre ganze Angelegenheit an die Hand zu nehmen. Sichere Ihnen scharfe und schöne Clichés zu. August Schirich, kunstgewerbliches Atelier, Neumarkt 6, Zürich I.

Auf Frage **827.** Am besten und billigsten verfährt man mit schön und tief gestochenen Clichés von Kfl. Hämmig, Zürich-Wipfingen. Geschäftsgründung 1885.

Auf Frage **827.** Zur Erstellung von Clichés empfiehlt sich bestens und preiswürdigst A. Kunz, Xylograph, Neumarkt 6, Zürich, und wünscht mit Fragesteller direkt in Verbindung zu treten.

Auf Frage **828.** Wenden Sie sich gefl. an Ed. Hanus, Genf, Agence Fried. Krupp Grusonwerk. Spezialität: Vollständige Einrichtung von Gips-, Knochen- und Delmühlen.

Auf Frage **828.** Wenden Sie sich an Borner u. Cie. in Altstätten bei Zürich.

Auf Frage **831.** Bin Lieferant von gedrehten Bindfadenbüchsen und siehe Muster mit Preisangabe gerne zur Verfügung. H. Bietenholz, mech. Drechserei, Pfäffikon (Zsch.)

Auf Frage **832.** Armbrustspieße, ordinäre mit Stahlspitzen, sowie auf Bestellung auch Bollinger, fertigt J. Strübi, Mechaniker, Oberuzwil.

Auf Frage **832.** Armbrustspieße liefert J. Amstad, Büchser, Stans. An der Ausstellung in Paris für Armbrüste mit der Bronzemedaille prämiert.

Auf Frage **834.** Wenden Sie sich gefl. an W. Müller, See-feldstraße 113, Zürich, Vertreter solcher Fabriken.

Submissions-Anzeiger.

Militär-Anstalten in Thun. 1. Die Mauer- und Zimmerarbeiten für den Ausbau des Focht- und Theorie-Saales im Turnschuppen. 2. Die Erstellung eines Betonbodens im Wagenschuppen der Konstruktionswerkstätte. 3. Die Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Spengler- und Malerarbeiten für den Umbau von 10 Mannschaftszimmern in der Kaserne. 4. Die Zimmer-, Schreiner-, Glaser- und Schlosserarbeiten für den Ausbau der Reitbahn Nr. 3. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotsformulare sind im eidg. Baubureau in Thun zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion

der eidg. Bauten in Bern verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Bauarbeiten in Thun“ franko einzureichen bis und mit dem 17. März.

Die Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Gips-, Maler- und Spenglerarbeiten, sowie das Liefern von **Parquetböden, Zugjalousien, Feuerherd und Ofen** für 3 Neubauten im Höllee (Bajel) werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bauvorschriften liegen bis 15. März zur Einsicht bei Wwe. Sutter-Maerki, Binningen.

Wasser-Verzorgung Castafagna (Bünden). Die Gemeinde Castafagna eröffnet Konkurrenz über Erstellung einer gußeisernen Wasserleitung nebst Quellenfassung und Reservoir. Bewerber haben ihre Eingaben, sei es für einzelne Arbeiten (Erd-, Maurer- oder Monteurarbeiten) oder für das Ganze, bis spätestens Ende dieses Monats an die Kommission der Wasser-Verzorgung in Castafagna einzureichen, woselbst Pläne und Uebernehmensbedingungen eingesehen werden können.

Glaser-, Schreiner-, Parquet-, Schlosser- und Malerarbeiten für das neue Schulhaus im Strichhof. Näheres siehe Amtsblatt des Kts. Zürich vom 10. und 13. März.

Die Kirchengemeinde Niftenbach (St. Zürich) eröffnet freie Konkurrenz über **Maurer- und Malerarbeiten** der Kirche. Uebernehmensofferten sind verschlossen bis den 21. März 1896 an Kirchen-Quisverwalter Mörgele zu richten, wo auch die hierauf bezüglichen Bauvorschriften eingesehen und nähere Auskunft erteilt wird.

Plästerungsarbeit. Die Gemeinde Mnau (Zrh.) hat im Dorfe Ottikon ca. 203 Quadratmeter Schalungen erstellen zu lassen. Behufs Uebernahme dieser Arbeit findet Montag den 16. März, nachmittags 3 Uhr, in der Wirtschaft z. Traube in Ottikon eine Absteigerung statt. Die Pläne und Bauvorschriften liegen inzwischen bei Gemeinrat Weilenmann in Ottikon bereit.

Die Schwellenkommission der Schütz in Biel schreibt die Lieferung und das Verlegen von 650 m³ Steinwürfen am Fuß der Ufermauer im Schützkanal zur Konkurrenz aus. Bewerber haben ihre Angebote schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Steinlieferung“ dem Präsidenten der Schwellenkommission, Hrn. Stadtpräsident Meyer in Biel, bis und mit dem 18. März nächst- hin einzureichen. Voranschlag und Bedingungen können auf dem Bureau von J. Anderfuhren, Bezirks-Ingenieur, eingesehen werden.

Für die Renovation der Kirche in Lohn (Schaffhausen) ist zu vergeben: Steinmeharbeit für 10 Fenster und eine Thüre, Maurer- und Gipsarbeit, verschiedenes für Schreiner und Zimmermann (Dachboden, Läger u.). Es erteilt Auskunft und nimmt Eingaben entgegen bis zum 20. März das Pfarramt Lohn.

Die Gemeinde Aroja eröffnet Konkurrenz über den ordentlichen Unterhalt der Gemeindestraße Langwies-Aroja von Langwies-Platz bis Rütliana Maranergrenze, circa 5 Kilometer. Die näheren Bedingungen hierüber können beim Baufache eingesehen werden und sind diesbezügliche Uebernehmensofferten bis 14. März einzureichen an den Vorstand Aroja.

Vorsteherhaus Trachselwald. Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Dachdecker-, Schreiner-, Schlosser-, Gips- und Malerarbeiten zu einem neuen Vorsteherhaus bei der Anstalt in Trachselwald. Devise en blanc können auf dem Kantonsbauamt Bern erhoben werden, woselbst auch Pläne und Bedingnisheft zur Einsicht auflegen. Bewerber haben die Devise mit den Einheitspreisen und der Aufschrift „Angebot für Vorsteherhaus in Trachselwald“ versehen bis und mit dem 20. März nächst- hin der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Bern in Bern postfrei und verschlossen einzureichen.

Strassenbau. Die Kommission der Kapfgaßkorporation Balgach (St. Gallen) hat die Ausführung einer Güterstraßenkorrektur in Afford zu geben und zwar: a) Erdbewegung 668 m³; b) Felsaus- hub 100 m³; c) Stützmauern 191 m³; d) Cementröhrendurchlässe 7 m; e) Steinbett und Befestigung nebst Wasserschaln nach Plan. Bezügliche Uebernehmensofferten für einzelne Ziffern oder die ganze Korrektur sind bis zum 15. März bei Herrn Gemeindeammann Galter in Balgach einzugeben, allwo Plan und Baubeschrieb auf- liegen.

Die Wasser-Verzorgungsgenossenschaft Narburg-Matten- thal (St. Margau) eröffnet freie Konkurrenz über die Ausführung nachbezeichneter Arbeiten:

1. Erstellung der Zuleitung von der Hauptbrunnstube im Matten- thal bei Walterswil (St. Solothurn) bis zum Reservoir auf dem Spiegelberg bei Narburg: Grabarbeit, Liefern und Legen der gußeisernen Leitung von 100 mm Lichtweite mit zuge- hörigen Formstücken und Schiebern, Gesamtlänge ca. 4000 m.
2. Erstellung eines Doppelreservoirs von 400 m³ Wassergehalt in Betonmauerwerk auf dem Spiegelberg bei Narburg und Erstellung von 3 Abflusstuben auf der Zuleitung: Erdarbeit ca. 760 m³, Betonmauerwerk ca. 300 m³.
3. Erstellung des Druckleitungsnetzes und der Ueber- und Leer- laufleitung: Grabarbeit ca. 5300 m, Liefern und Legen der gußeisernen Leitungen mit zugehörigen Formstücken und Schiebern.

Lichtweite 200 mm 150 mm 125 mm 100 mm 75 mm
124 m 1441 m 814 m 2003 m 907 m

Pläne, Affordbedingungen und Vertragsentwurf liegen beim Präsidenten der Genossenschaft, Herrn Großrat Hans Lüscher in Narburg, zur Einsicht auf. Unfälle Bewerber für die Ausführung der gesamten Arbeiten oder einzelner Arbeitsgattungen wollen ihre Offerten schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift: Wasser-Verzorgung Narburg-Matten.thal (Genossenschaft) Herrn Großrat Hans Lüscher bis spätestens den 22. März 1896 einreichen.

Elektrizitätswerk der Gemeinde Schwanden (St. Glarus). Die Vorarbeiten zur Ausnützung von zwei Wasserkraften von je ca. 500 PS für Errichtung einer elektrischen Kraft- und Lichtstation in Schwanden sind soweit vorgeschritten, daß wir im Falle sind, unter Vorbehalt der Genehmigung von der Gemeinde, Konkurrenz zu eröffnen über folgende Arbeiten:

- a. Kraftanlage. 1. Wasserleitung. 2. Leitung. 3. Turbinen- anlage.
- b. Erstellung des elektrischen Teils. (Elektrische Licht- und Kraftstation).

Die Eingaben sind unter Bezeichnung „Elektrische Anlage Schwanden“ dem Hrn. Gemeindepäsident Dr. P. Hefti in Schwanden bis spätestens Ende April einzuwenden. Pläne und Kostenvor- schläge liegen zur Einsicht auf der Gemeindefanzlei Schwanden. Reflektanten, welche davon Einsicht nehmen wollen, sind ersucht, ihre Ankunft vorher anzuzeigen.

Strassenbau. Der Bau eines Teilstückes der Gemeindestraße Schönenberg-Riden, Gemeinde Wattwil. Länge der zu vergebenden Strecke rund 3 Kilometer. Voranschlag circa Fr. 40,000. Pläne, Vorausmaße, Bauvorschriften und Vertragsbedingungen können eingesehen werden bei Herrn Gemeinderat Moser in Schönenberg. Die Uebernehmensofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Schönenbergstraße“ bis spätestens Ende März an Hrn. J. Steiner, Präsident der Straßenbaukommission, in Schestenu, Wattwil, ein- zuwenden.

Hohbauarbeiten zum Aufbau des alten Pödenhauses in Münsterlingen. Pläne und Bauvorschriften liegen bei Hrn. Archi- tekt Martin in Kreuzlingen zur Einsicht offen, während Uebernehmens- offeren bis zum 15. ds. M. dem Strassen- und Baudepartement: Braun, in Frauensfeld einzugeben sind.

Preisanschreiben. Internationaler Wettbewerb zur Erlang- ung von Entwürfen für die Anlage der Jungfraubahn. Die für die Vorbereitung des Baues der Jungfraubahn bestellte wissenschaftliche Kommission setzt hiemit Preise aus im Gesamtbetrage von 30,000 Fr. für die besten Lösungen einer Reihe von Fragen, welche beim Bau und Betriebe dieser Bahn in Betracht fallen.

Die wesentlichsten der in Frage kommenden Punkte sind:

- I. Bei der Anlage der Bahn:
 - a) Das Tunnelprofil, ohne und mit Ausmauerung; der Unter- und Oberbau; Lauffschienen, Zahnstange, Weichen und Kreuzungen.
 - b) Das zur Uebertragung der elektrischen Betriebskraft zu wählende System; Einrichtung der Primärstationen, der Fernleitung und der sekundären Stationen; System der Verteilung der Betriebskraft in der Stromleitung entlang der Bahn; Sicherung gegen atmosphärische Störungen des Betriebes.
 - c) Die Fahrzeuge des elektrischen Betriebes mit allen nötigen Sicherheitsvorrichtungen.
 - d) Projekt für den Bau eines Stations- und Restaurations- gebäudes der Station Eigergletscher.
 - e) Bau und Ausrüstung der Gallerie-Stationen.
 - f) Projekt einer größeren Klubhütte für etwa 50 Klubisten auf Mönchjoch-Station.
 - g) Elevator von etwa 100 m Höhe und 8 m Durchmesser, mit Treppen versehen, auf dem Gipfel der Jungfrau.
- II. Bei der Ausführung des Baues:
 - a) Die Tunnelbohrung: Bohrmaschinen mit elektrischem Be- trieb, Sprengmaterial, Ventilation.
 - b) Das Wegschaffen des Ausbruchmaterials (Schutterung).
 - c) Vorsorgliche Maßnahmen für die Erhaltung von Gesundheit und Leben der Arbeiter; Typen von ambulanten Baracken.
- III. Beim Betrieb der Bahn:
 - a) Maßnahmen und Einrichtungen, welche unter den gegebenen Verhältnissen den kontinuierlichen Betrieb sichern, bezw. Störungen verhindern.
 - b) Art der elektrischen Beleuchtung des Tunnels, der Wagen und der Stationen.
 - c) Elektrische Beheizung der Wagen und der Stationen; Vor- sorge zum Schutze der Reisenden und des Betriebs- personals.

Hierzu ist zu bemerken:
Von diesen Fragen können einzelne oder mehrere im Zusammen- hang durch einen oder mehrere Bewerber (kollektiv) gelöst werden; ebenso ist die Einreichung der Lösung weiterer Fragen, welche das Jungfraubahn-Unternehmen wesentlich fördern könnten, zulässig.
Die wissenschaftliche Kommission prüft, unter event. Zuziehung

von Experten, die eingegangenen Arbeiten und entscheidet über die Prämierung oder Nichtprämierung derselben. Die Resultate der Prüfung werden öffentlich bekannt gemacht.

Mit der Preisverteilung erhält die Jungfrauabahn-Gesellschaft das Recht, die prämierten Lösungen ohne weitere Entschädigung für sich zu verwenden; im übrigen bleibt das gewerbliche Urheberrecht den Bewerbern; nicht prämierte Lösungen werden den Verfassern wieder zugestellt.

Für die Lösung der gestellten Fragen sind die nachstehenden Angaben maßgebend:

Die Maximalsteigung der Bahn beträgt 25%, die Spurweite 1 m, der kleinste Krümmungsradius ist 100 m, der kleinste Ausrundungsradius 500 m, die größte Fahrzeugbreite 2,50 m und die größte Höhe 3 m, die zulässige Fahrgeschwindigkeit 7-10 km per Stunde. Die Wasserkräfte zum elektrischen Betrieb (etwa 5000 PS) werden den Lütschinen entnommen. Von den Turbinenanlagen bis zum Anfangspunkte der Bahn bei der kleinen Scheidegg ist die Entfernung etwa 8 km, von diesem bis zum Tunnelingang 2,5 km; der Tunnel hat eine Länge von 10 km.

Die Bewerber haben ihre Lösungen durch Zeichnungen, event. Modelle zu erläutern, sowie entsprechende Kostenberechnungen beizufügen.

Als Endtermin für die Eingabefrist wird der 1. August 1896 festgesetzt.

Nähere Auskunft wird erteilt auf dem Bureau der Jungfrauabahn, Zürich, Bahnhofstraße 10, von wo auch die generellen Pläne, die Resultate der geologischen Untersuchungen, die genaueren Angaben der benutzbaren Wasserkräfte bezogen werden können.

Die wissenschaftliche Kommission der Jungfrauabahn besteht außer dem Unterzeichneten aus folgenden Mitgliedern: Ing.-Cap. Prof. Beder, Oberstlt. im Schweiz. Generalstab, Zürich; H. Brach, techn. Direktor der Schweiz. N. D. B., Zürich; Prof. Golliez, Geologe, Lausanne; Dr. Maurer, Meteorologe, Zürich; Dr. L. v. Salis-Gruyter, Prof. der Rechte, Basel; Dr. Schmid, Direktor des eidg. Gesundheitsamtes, Bern; Schriftsteller G. Straßer, Pfarrer in Grindelwald; Ingenieur E. Strub, Inspektor der Berner-Oberlandbahnen, Interlaken; Prof. Dr. Walder-Meyer, Redaktor der „Alpina“, Zürich; Dr. Weber, Professor der Physik am eidg. Polytechnikum, Zürich; Dr. Brubel, Bergwerksingenieur, Zürich.

Namens der Jungfrauabahnkommission,
Der Präsident: Gruyter, Zeller.

Dohlenbau. Die Gemeinde Oberhallau vergibt auf dem Submissionswege das Liefern und Verlegen ohne Verdichtung 116 Stück 60 cm Lichtweite Cementrohr, 80 Stück 45-50 cm Lichtweite Cementrohr; sodann das Verlegen von 46 laufenden Meter 50 cm Lichtweite Cementrohr, welche schon auf dem Bauplatz sind. Das Grabenöffnen von 242 lauf. Meter. Diesbezügliche Eingaben, einzeln oder im ganzen, sind bis den 15. März mit Ueberschrift „Dohlenbau“ an Z. Tanner, Straßenreferent einzugeben, wo auch die Baubedingungen einzusehen sind.

Straßenbau. Die Gemeinde Thalweil eröffnet Konkurrenz über die Erstellung der neuen Straße: Steinmüller-Schwandel, von Dorfstraße bis Ludretikonersstraße, in einer Gesamtlänge von ca. 680 Meter, Breite 9 Meter (5,40 m Fahrbahn und beidseitige

Trottoirs von 1,80 m). Pläne, Längsprofile, Bauvorschriften und Bedingungen, Normalien u. können auf der Gemeinderatskanzlei eingesehen werden. Offerten sind bis 15. März einzugeben an Herrn Präsident Julius Schwarzenbach in Thalweil.

Für Bauschlosser. Der Friedhof auf Staufberg (Aargau) soll aus nördlicher und westlicher Seite der Kirche mit einem eisernen Geländer eingefriedigt werden. Plan und Beschrieb liegen bei Hrn. Ammann Rohr zur Einsicht auf, welchem auch die Uebernahmsofferten für die Erstellung der Sockel oder des Geländers, event. für beides zusammen, bis 15. März 1896 einzureichen sind.

Festhüttenbau Hallau. Bretter- und Lattenlieferung.

1. 800 m² tannene gefräste Bretter, auf 21 mm Dick.
2. 250 m² " " " " 24 mm "
3. 560 m² " " " " 30 mm "
4. 200 Bund Dachlatten (5 Meter Länge).

Bretter und Latten sollen aus gesundem Holz geschnitten und entsprechend astfrei sein; geringe Ware findet keine Berücksichtigung. Eingabefrist bis 20. März 1896. Nähere Auskunft erteilt der Vorstand des Bauomitee: J. Heer in Hallau.

Das Organisationskomitee für das kantonale Sängersfest pro 1896 in Rheineck vergibt die Erstellung der nötigen Festhütte in Altdorf:

1. Die Aufstellung der vorhandenen Festhütte aus Rundholz, Ergänzung, Erweiterung und Abbruch derselben.
2. Erstellung der Wand- und Dachverschalung nebst Podiumbelage, Tische, Bänke und Aborte.
3. Anbringung der Dachpappe.
4. Die Zuleitung von Brauch- und Trinkwasser zur Festhütte, ca. 250 Meter.

Eingaben sind mit und ohne Lieferung des Brettermaterials zu machen. Bauofferten sind an den Präsidenten des Organisationskomitees, Herrn Bärlocher-Kuster, bis 15. März schriftlich einzureichen. Pläne und Baubeschrieb liegen beim Präsidenten der Baukommission, Herrn J. Forster, Schreinermeister, zur Einsicht bereit.

Schulhausbau in Wylen-Wyl (St. Gallen) Sämtliche Bauarbeiten für ein neues Schulhaus. Es können jedoch auch Offerten über Ausführung von einzelnen Arbeiten (Zimmermanns-, Maurer-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser- und Dachdeckerarbeit) gemacht werden. Sämtliche Uebernahmsofferten sind bis spätestens den 20. März 1896 unter Aufschrift „Schulhausbau Wylen“ verschlossen an das Präsidium der Baukommission, Herrn Emil Schmid zum „Frohinn“, einzureichen, wo auch die bezüglichen Pläne und Bauvorschriften zur Einsicht offen liegen.

Muster sofort
OETTINGER & Co., ZÜRICH
Die Frühlings- & Sommer-
Muster-Kollektionen sind erstellt. Auf Wunsch zu Diensten sofort franko.
Bestassortiertes Modehaus
in Damenkleiderstoffen Herrenkleiderstoffen Damen- und Kinder-Confection & Blousen
Complet Stoff zu Reinwoil. Konfirmandenkleid Fr. 6.30

Armaturenfabrik Zürich, Gessnerallee 34.
(Filiale Zürich der Armaturen- und Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft, vorm. J. A. Hilpert, Nürnberg.)
Spezialität: Englische Closets und Wasserleitungs-Gegenstände in Porzellan und emailliertem Guss.

The advertisement features several detailed line drawings of plumbing fixtures. In the top row, from left to right: a pedestal sink, a bidet, a large rectangular basin with a decorative rim, a simple pedestal sink, and a pedestal sink with a curved front. In the middle row: a large, ornate pedestal sink with a decorative frame, a bidet with a curved front, a large rectangular bathtub with four legs, and a pedestal sink with a curved front. In the bottom row: a large, ornate pedestal sink with a decorative frame, a bidet with a curved front, a large rectangular bathtub with four legs, and a pedestal sink with a curved front.